

SCHUTZKONZEPT GEGEN COVID-19

Ausgehend von den Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) im Bereich des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz hat der VMS ein Grobkonzept für die Museumsbranche erarbeitet. Auf Grundlage dieses Grobkonzepts sowie unter Berücksichtigung der Vorgaben des BAG, des SECO und des Kantons Bern, hat das Sensorium sein Schutzkonzept erarbeitet.

Update: die letzte Anpassung wurde per 13. September 2021 vorgenommen.

Ein grosser Teil unserer Besucher sind Kinder jeden Alters. Um speziell ihre Hände beim häufigen Desinfizieren zu schonen, benutzen wir ausschliesslich ein **PH-neutrales Desinfektionsmittel, welches vom BAG zugelassen ist.**

COVID-ZERTIFIKATSPFLICHT

- Für BesucherInnen ab 16 Jahre ist der Zugang zu den Innenräumen des Sensoriums nur gegen Vorlage des COVID-Zertifikats möglich. Zusätzlich muss ein Ausweisdokument mit Foto (Pass, Identitätskarte, Führerschein, Aufenthaltsbewilligung, Swiss Pass) vorgelegt werden.
- Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre sind von der Zertifikats- wie auch von der Maskenpflicht befreit. Zur Abklärung des Alters muss auf Verlangen ein Ausweis vorgelegt werden.
- Führungen und Workshops finden ebenfalls ohne Maskenpflicht statt.
- Für einen reinen Shopbesuch gilt keine Zertifikationspflicht, jedoch eine Maskenpflicht.
- Für Mitarbeitende besteht keine Zertifikationspflicht. In allen öffentlich zugänglichen Innenräumen gelten aber weiterhin Maskenpflicht und Abstandsregeln.

MASKENPFLICHT

- Mit Einführung der Zertifikatspflicht entfällt für BesucherInnen die Maskenpflicht in den Innenräumen. Allerdings müssen sie bis zur Zertifikatsprüfung am Empfang eine Maske tragen.
- Zu Ihrem Schutz tragen unsere Mitarbeitenden in den öffentlich zugänglichen Innenräumen weiterhin Masken. Sie dürfen es gerne ebenso halten wenn Sie möchten.
- Im Aussenraum ist das Tragen einer Hygienemaske nicht notwendig.

HYGIENEMASSNAHMEN

- BesucherInnen und Mitarbeitende reinigen sich regelmässig die Hände. Hierzu stehen mehrere Händedesinfektionsmittel auf allen Etagen wie auch Waschbecken mit Seife und Papierhandtücher beim Eingang und den Toiletten zur Verfügung.
- Es stehen genügend Abfalleimer zur Verfügung, welche regelmässig geleert werden. Dabei werden Handschuhe getragen.
- Eine Interaktion mit den Stationen ist im Sensorium unumgänglich. Deshalb werden die Reinigungsintervalle für Oberflächen, Objekte und Alltagsgegenständen (z.B. Türgriffe, Treppengeländer) erhöht und gemäss detailliertem Reinigungsplan durchgeführt.
- Die Türen werden nach Möglichkeit offengelassen.
- Ausweispapiere und Museumspässe/Raiffeisenkarten werden falls möglich nicht berührt.
- Die Räume werden regelmässig belüftet.
- Die Mitarbeitenden nutzen alle ihr eigenes Geschirr, bzw. reinigen das Geschirr gründlich, bevor es andere nutzen.

SOZIALE DISTANZ

- Durch die Zertifikatspflicht entfallen die Vorgaben zur Einhaltung des Abstands für BesucherInnen. Es ist jedoch empfehlenswert, diese trotzdem zu berücksichtigen.
- Für Mitarbeitende gilt die Vorgabe weiterhin, wenn keine Maske getragen wird (beispielsweise in Büroräumlichkeiten).
- Im Aussenbereich werden die Picknicktische im Abstand von 1.5m (Tischkante zu Tischkante) aufgestellt.
- In den öffentlichen WC-Anlagen werden die Gäste darauf hingewiesen, dass sich max. 2 Personen gleichzeitig aufhalten dürfen, um die Abstandsregeln einzuhalten.
- Der Lift erhält ein Schild „Ein Lift für eine Person, ein Paar oder eine Familie“

BESONDERE ARBEITSSITUATIONEN

- Soweit möglich, werden den besonders gefährdeten Mitarbeitenden Aufgaben mit geringem Infektionsrisiko zugewiesen.
- Homeoffice wird weiterhin empfohlen.
- Mitarbeitende mit Covid-19-Symptomen erscheinen nicht zur Arbeit oder werden sofort nach Hause geschickt. Sie werden dazu aufgefordert, sich gemäss den Vorschriften des BAG selbst zu isolieren. Falls dies eintritt, muss der Kantonsarzt kontaktiert werden.
- Bei unvermeidbarem Körperkontakt (z.B. bei Verletzungen, Unwohlsein u.a.) nur mit Hygienemaske und Schutzhandschuhen arbeiten. Anschliessend Hände mit Seife und Wasser waschen und desinfizieren.
- Einsätze, Pausen, Weiterbildungen und Sitzungen werden so organisiert, dass die Abstandsregeln eingehalten werden können.

ANDERE MASSNAHMEN

- Stationen mit direktem Gesichtskontakt (Mund, Nase, Augen) sind geschlossen oder durch nicht kritische Stationen ersetzt worden.
- Die BesucherInnen können sich auf der Website und beim Empfang über die aktuellen Schutzmassnahmen informieren.
- Die Mitarbeitenden erhalten das aktuelle Hygienekonzept und werden laufend informiert und geschult.
- Die verantwortlichen Personen für die Einhaltung des Schutzkonzeptes sind gemäss Einsatzplanung und Anwesenheit die 3 Personen der Co-Leitung Sensorium.

ABSCHLUSS

Dieses Dokument wurde allen Mitarbeitenden übermittelt und erläutert.

Verantwortliche Personen: Manuela Schaub, Anne-Sophie Marchal, Cecilia Viger

Unterschrift und Datum

13.09.2021

